

+++++++ *SPREISSEL online* +++++++

Hohe Waldbrandgefahr in den Haßbergen



Die anhaltende Trockenheit in Verbindung mit hohen Temperaturen führt derzeit zu einer deutlich erhöhten Waldbrandgefahr in Unterfranken und damit auch im Landkreis Haßberge. Bereits ein kleiner Funke oder eine Unachtsamkeit können ausreichen, um einen Brand auszulösen – mit oftmals verheerenden Folgen für unsere Wälder, die Tierwelt und nicht zuletzt für die Eigentümer der betroffenen Flächen.

Die zunehmenden Trockenperioden der vergangenen Jahre zeigen, dass Waldbrände auch in unserer Region kein Ausnahmeereignis mehr sind. Eine aufmerksame Kontrolle der eigenen Waldflächen, insbesondere nach Gewittern oder während längerer Hitzeperioden, kann helfen, Gefahren frühzeitig zu erkennen.

Gerade in den Sommermonaten ist daher besondere Vorsicht geboten.

- Verzichten Sie auf offenes Feuer sowie auf Grillen und Rauchen im Wald und an Waldrändern.
- Stellen Sie Fahrzeuge ausschließlich auf befestigten Flächen oder ausgewiesenen Parkplätzen ab. Heiße Auspuffanlagen oder Katalysatoren können trockenes Gras entzünden.
- Kontrollieren Sie bei Forstarbeiten regelmäßig Maschinen und Geräte. Technische Defekte oder Funkenflug können insbesondere bei großer Trockenheit Brände verursachen. Führen Sie – wenn möglich – geeignete Löschmittel mit.
- Halten Sie Waldwege und Zufahrten für Feuerwehr und Rettungskräfte jederzeit frei. Insbesondere Rückegassen, Schranken und Zufahrten sollten nicht blockiert werden.
- Melden Sie Rauchentwicklungen oder Brände unverzüglich über den Notruf **112**. Eine frühzeitige Alarmierung kann entscheidend sein, um größere Schäden zu verhindern.

Unsere Wälder sind wertvolle Lebensräume für Pflanzen, Tiere und Menschen. Mit einem verantwortungsvollen Verhalten kann jeder dazu beitragen, Waldbrände zu verhindern und die Natur zu schützen.

Die Forstbetriebsgemeinschaft Haßberge w.V. bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und ihren verantwortungsvollen Umgang mit dem Wald. Gemeinsam leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Wälder – für die heutige und die kommenden Generationen.

WALDBRÄNDE VERHINDERN

Mit Umsicht können alle helfen, Brände zu vermeiden



Durch langanhaltende Hitze und Trockenheit steigt in den Sommermonaten die Gefahr von Waldbränden. Der Mensch ist die Hauptursache für Waldbrände. Die Waldschutzorganisation PEFC Deutschland gibt Tipps, wie Waldbesuchende helfen können, die Brandgefahr einzudämmen.

1. Rauchverbot in Wäldern beachten

In acht Bundesländern gilt ein ganzjähriges Rauchverbot im Wald. Bundesweit darf von März bis Oktober nicht geraucht werden. Ein aus dem fahrenden Auto oder beim Spaziergang weggeworfener Zigarettenstummel entzündet leicht trockenes Laub oder Geäst, nicht nur im Sommer.

2. Grillen im Wald an geeigneten Plätzen

An ausgewiesenen Grillstellen darf im Wald gegrillt werden. Hier befinden sich keine Bäume oder Sträucher in unmittelbarer Nähe, die durch Funkenflug in Brand geraten könnten.

3. Lagerfeuer vermeiden

Offene Feuer, wie Lagerfeuer, bilden eine große Waldbrandgefahr. Durch Wind oder brennende Stücke, die auf den Waldboden fallen, breitet sich das Feuer rasch aus.

4. Fahrzeuge lieber nicht am Waldrand parken

Auf Wiesen oder Waldwegen geparkte Autos oder Motorräder sind eine Gefahr: Ein heißgelaufener Katalysator kann trockenes Gras oder Laub entfachen.

5. Meldung von Bränden verhindert Flächenbrand

Bemerken Waldbesuchende ein Schwelfeuer oder Brand, etwa nach einem Blitzeinschlag, ist es wichtig, unverzüglich die Feuerwehr oder Forstdienststelle zu informieren.